

Ausbildungswerk AC

Die Initiative für ein Ausbildungswerk AC ist ein Gemeinschaftsprojekt der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen Stadt (AWO), des DGB Region NRW-Süd-West, der DGB Jugend Aachen, der Industrie- und Handelskammer Aachen, der Handwerkskammer Aachen, des Mieterschutzvereins Aachen und der SPD Aachen. Am 25. August 2023 fand ein gemeinsamer Termin mit der Presse statt, bei dem wir die Initiative vorgestellt haben.

Kernelement des Ausbildungswerks AC ist ein Wohnheim für Azubis, das durch berufsbildende, sozialarbeiterische und partizipative Elemente ergänzt und so zu einem ganzheitlichen Wohn- und Lernort gestaltet werden soll.

Alle Akteure verbindet die Motivation, die duale Berufsausbildung zu stärken, attraktiver zu gestalten und junge Menschen in dieser Phase bestmöglich zu unterstützen. Dabei sind wir uns einig, dass ein reines Wohnheim für Auszubildende nicht alle aufgeführten Problemfälle lösen kann, aber doch an vielen Stellen zur Qualitätssteigerung und Nachhaltigkeit des dualen Systems sowie zur Förderung der Entwicklung junger Menschen beitragen kann.

Zu den derzeitigen Herausforderungen gehören u.a.:

1. Der quantitative Rückgang an Auszubildenden und damit einhergehend der steigende Druck auf die Fachkräftesicherung, bei

gleichzeitig steigender Anzahl junger Menschen im Übergangssystem von Schule und Beruf.

2. Steigende Mietpreise für Wohnungen in Aachen, die ein Mobilitätshindernis für junge Menschen darstellen, die im Stadtgebiet eine duale Ausbildung annehmen wollen.
3. Zunehmende psychische und soziale Problemlagen junger Menschen, die sich verstärkt an den Berufskollegs u.a. durch vermehrte Fehlzeiten sowie Verhaltensauffälligkeiten bemerkbar machen.
4. Eine hohe Quote an aufgelösten Ausbildungsverträgen (sowohl Abbruch als auch Aufstieg/Wechsel/Studium) während der ersten zwölf Monate der Ausbildung.
5. Ein für Azubis und Betriebe teils unbekanntes, unübersichtliches Angebot an ausbildungsbegleitenden und unterstützenden Maßnahmen sowie Sozialarbeitsangeboten.
6. Geringe Erfahrung und Kenntnis Auszubildender in Mitbestimmungsfragen und zu Gestaltungsmöglichkeiten bzw. in ihrer Rolle in Arbeitsleben und Gesellschaft.

Um die Rahmenbedingungen für die Berufsausbildung und persönliche Entwicklung junger Menschen zu stärken, haben sich die Akteure darauf verständigt, das Projekt Ausbildungswerk AC zu starten. Als positives Beispiel dient hier u.a. das Azubiwerk München e.V. Wich-

tig ist uns besonders der ganzheitliche Blick auf die Lebenssituation junger Menschen, d.h., es handelt sich um keine Initiative, die ausschließlich die Organisation von Wohnraum für Auszubildende zum Ziel hat. Es geht vielmehr darum, die multiplen Herausforderungen junger Menschen in der Ausbildungs- und Adoleszenzphase aufzugreifen, um sie mit einem breiten Unterstützungsangebot sowohl auf ihrem Weg zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung als auch zum Mitglied einer demokratischen Gesellschaft zu begleiten.

Daher beinhaltet das Konzept für ein ganzheitliches Ausbildungswerk fünf Elemente:

1. Günstiger Wohnraum während der Ausbildung innerhalb der Stadt Aachen,
2. zentrales Informations- und Beratungshub für Fragen in der Ausbildung,
3. sozialarbeiterische Begleitung während der Ausbildungszeit,
4. Demokratiestärkung durch Mitbestimmung gestalten im Ausbildungswerk AC,
5. Perspektive bieten durch die Kooperation des Ausbildungswerks AC und des Studierendenwerks Aachen.

Wir sind davon überzeugt, dass ein gemeinsames Ausbildungswerk AC ein solcher Ort sein kann! ■

Beitragsanpassung

Der Mieterverein erhöht die Beiträge erstmals nach neun Jahren



Die Mitgliedsbeiträge des Mietervereins Aachen steigen 2024. Der Vorstand hat entsprechend § 5 der Satzung beschlossen, den Beitrag mit Wirkung zum 1. Januar 2024 um 0,75 Euro monatlich mit Rechtsschutz anzuheben. Dem Vorstand ist bewusst, dass die Beitragserhöhung in dieser wirtschaftlich ange-

spannten Zeit nicht unbedingt auf breite Zustimmung stößt. Die letzte Erhöhung liegt aber inzwischen neun Jahre zurück. Der Mieterverein plant langfristig und ist bemüht, möglichst selten zu erhöhen.

Wir leben in einer digitalen Gesellschaft. Die Umstellung von Papierakten auf elektro-

nische Akten ist ein wichtiger Schritt zu einem zeitgemäßen Arbeitsalltag. Somit arbeiten wir seit 2022 daran, die Einführung der E-Akte voranzutreiben. Dies ist mit hohen Kosten verbunden.

Die explodierenden Energiekosten treffen uns ebenfalls, ein zusätzlicher Grund für die Erhöhung. „Wir setzen auf das Verständnis unserer Mitglieder und hoffen, dass sie die Beiträge finanziell tragen können“, so Sandra Keil-

hauer, Geschäftsführerin. Die für sozialbedürftige Mitglieder bestehenden Beitragsermäßigungen werden beibehalten. Sollte es Ihnen schwerfallen, den Beitrag in einer Summe zu entrichten, besteht die Möglichkeit einer monatlichen, halb- oder vierteljährlichen Zahlung. Bei Interesse daran bitten wir Sie, sich in der Geschäftsstelle zu melden: verwaltung@mieterverein-aachen.de oder 0241/94 97 91 0. ■